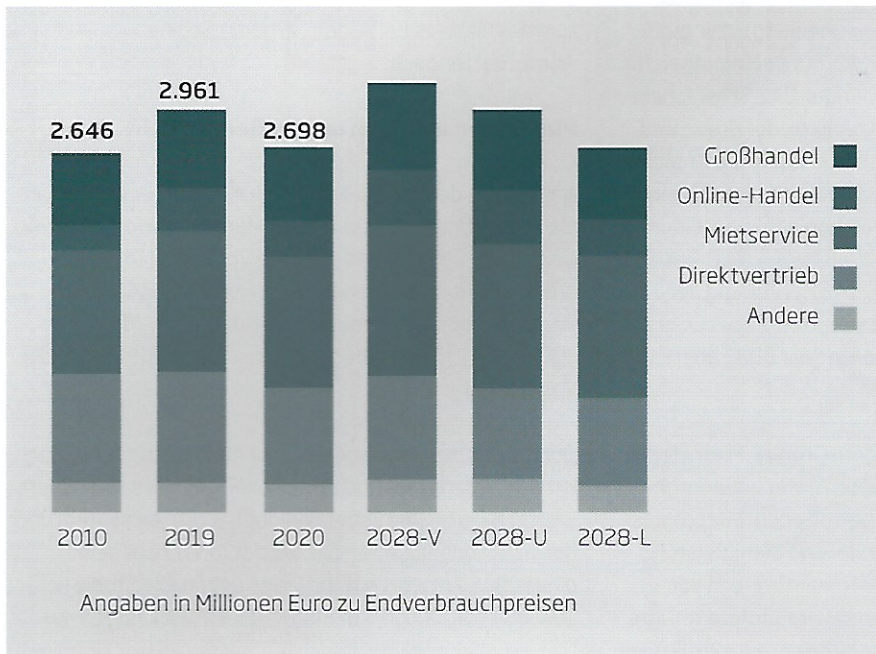


TITEL



Gut betucht in die Zukunft

Die Bedingungen für Berufskleidung und PSA werden schwieriger. Eine Marktanalyse zeigt aber, dass die Perspektiven mittelfristig wieder besser werden. So schenken Arbeitgeber dem Thema beispielsweise angesichts eines Fachkräftemangels zunehmend mehr Aufmerksamkeit.



Umsatzveränderungen der Vertriebswege von Berufs- und Schutzkleidung bis zum Jahr 2028 (Prognose mit V-, U- und L-Szenario; Angaben in Mio. EUR)

Bildquellen: Marketmedia24, von Rothkirch und Partner

» Wirtschaftswachstums beruhende Szenarien bis zum Jahr 2028. Im optimalen Fall erwartet das Marktforscherteam von Marketmedia24 eine rasche Erholung: Demnach könnte der Absatz von Berufskleidung und Persönlicher Schutzausrüstung schon im Jahr 2022 wieder das Niveau von 2019 erreicht haben. Sollte die Stagnation des Marktes hingegen länger anhalten, ist mit einer raschen „Aufholjagd“ nicht zu rechnen. Marketmedia24-Inhaberin Sonja Koschel berichtete mit Blick auf das Jahr 2020 im Dezember: „Wir gehen bei einem V-Szenario davon aus, dass der Umsatz für Berufs- und Schutzkleidung im Vorjahresvergleich um knapp 9 % sinkt. Doch schon im kommenden und noch stärker im übernächsten Jahr legen das BIP insgesamt und der Berufs- und Schutzkleidungsumsatz wieder zu. Letzterer im nächsten Jahr um 3,4 % und 2022 um 6,1 %, so dass nach insgesamt drei Jahren das Niveau vor der Krise wieder erreicht ist.“

Von der aktuellen Situation werden auch die Distributionskanäle beeinflusst: Der Online-Handel boomt in Zeiten des Social Distancing stärker als je zuvor und nimmt dem klassischen Einzelhandel die Kunden weg. Auch Agenturen, die für Firmen einen ganzheitlichen Markenauftritt inklusive Berufskleidung entwerfen, werden aufgrund von Corona Federn lassen: Unternehmerische Präsentationsplattformen wie Messen oder Kongresse finden nicht oder in begrenztem Umfang oder gleich digital statt. Positiv sind hingegen die Aussichten für den Mietservice, der durch Neueinsteiger für Textil-Sharing Zuwachs bekommt: Er darf sich in der kommenden Dekade auf weiteres Wachstum freuen.

Die neue Auflage der Studie liefert laut der AutorInnen belastbare Fakten und Zahlen für alle Warengruppen (Damen- und Herrenberufskleidung, Sicherheitsschuhe, Helme, Schutzhandschuhe), für die Wirtschaftszweige Industrie, Handel, Handwerk, Gesundheitswesen, Gastgewerbe, Dienstleistung und „Sonstige“ sowie für alle relevanten Vertriebskanäle. Die Studie zeigt einen fundierten Ausblick auf die Branchenentwicklung bis zum Jahr 2028 und ist damit eine wichtige Orientierungshilfe für alle Marktakteure. Sie ist zu beziehen unter www.marketmedia24.de/shop/studie/Berufs--und-Schutzkleidung. ■

Quelle

Marketmedia24, Köln, info@marketmedia24.de,
T +49 2236 896473, www.marketmedia24.de und
blog.marketmedia24.de

Mehr als die Hälfte der Branchenumsätze werden in den von der Corona-Krise wenig betroffenen Wirtschaftszweigen gemacht